

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 5 (1879)

Heft: 32

Rubrik: Illustrierte Annoncen-Beilage zum Nebelspalter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

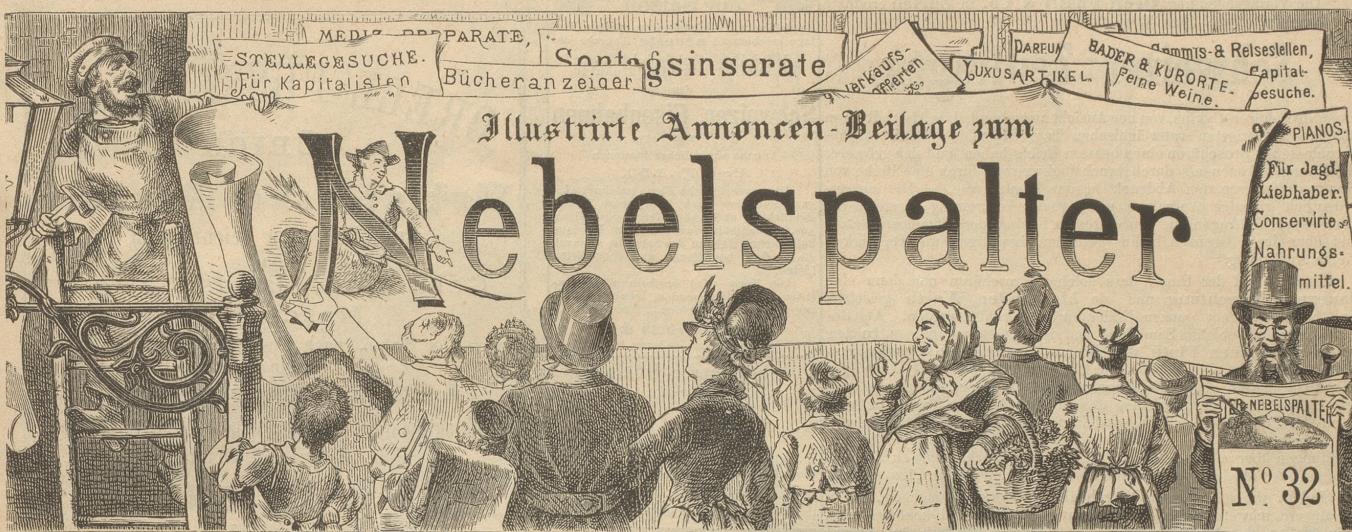
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Inserate im „Nebelspalter“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes von um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche anliegen und beachtet werden. Inserataufträge sind einzufinden an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Marktstrasse 14 Zürich. Preis pro Zeile 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich ertheilt.

WAID BEI ZÜRICH

Prachtvolle Aussicht auf Stadt, See und Gebirge.

530n



Sommer-Restauration, mit künstlerisch ausgeschmücktem Pavillon für 1000 Personen.

Reale Land- und ausgewählte Flaschenweine. Treffliche Küche. Familien- und Gesellschaftssessen auf Bestellung. Gute Stallungen für Pferde.

RUD. MORF.

PATENT
von
technisches Bureau
J. Brandt & G.W.v.Nawrocki
Civil-Jingenieure
BERLIN W., Leipziger-Str. 12A.
[504]

Auf 1. Oktober wird für einen ganz
soliden jungen

Koch
unter bescheidenen Ansprüchen eine
Stelle gesucht. [368]

Ein Frauenzimmer
aus der französischen Schweiz, deutsch
und französisch sprechend, sucht Stellung
in einer Familie, zur Stütze der
Haushfrau, oder in einem Hotel, wo
ihre Gelegenheit geboten wäre, sich im
Kochen zu vervollkommen. Salat im
Kochen wird nicht beansprucht. [367]

Alten Nordhäuser Kornbranntwein à Ltr. 50 Pf. bis M. 1.20,
sowie Nordhäuser Getreidekummel à Liter 80 Pf.
exclus. Flaschen oder Gebinde versendet gegen Nachnahme oder vorher ges. Casse
(c560) Wilhelm Schütze in Nordhausen.

Preise:
Eine Blechdose Fr. 1.30
Derselbe Inhalt
(quantitativ und
qualitativ) in
Papierverpackung „1.10“

Kindermehl
von
GROB & ANDERECK
in Wattwil.

Zu haben
in den Apotheken und
wo keine finden
in den Spezereihand-
lungen.

Dasselbe empfiehlt sich durch sein der Frauennahrung günstig
angepasstes Verhältniss der Nährstoffe, welches durch
Zusatz von Kuhmilch beim Zubereiten der Nahrung selbst ganz
übereinstimmend gemacht wird, ohne dass dadurch die Nachtheile
einer Kuhmilchnahrung sich einstellen; sodann durch seine grosse
Ergiebigkeit, die ein Beweis ist für dessen Leichtverdaulichkeit
und richtige Zusammensetzung; ferner durch seinen kleinen
Zucker gehalt — es säuert darum auch nicht — und endlich
durch seine bewährte Haltbarkeit.

**Empfehlungen accreditirter Aerzte
stehen zu Diensten.**

Scheidungsklage eines Rechenmeisters.

Das wohlhabende Gericht wird ersucht, mich von meiner Frau in Abzug zu bringen, d. h. von ihr zu scheiden. Als ich mich mit meiner Gattin am Altar addirte, glaubte ich mich hundert Prozent zu verbessern, aber ich hatte die Rechnung ohne den Wirth gemacht und erfuhr jetzt eingesehen, dass das Exempel falsch war. Anbei die Probe. Meine Frau hat mir 1 klar gemacht, dass wir 2 nie 3 Pfennige ersparen können und wenn wir 4 Goldkronen täglich verdienen. Sie will haben, ich soll 5 grade sein lassen, obgleich sie selbst des Tages 6 mal mit mir zählt, weil sie eine böse 7 ist. Sie gibt auf die Wirthschaft nicht 8 und sage ich ja, so sagt sie 9. Mit einem Worte, meine Ehehälfte macht sich soviel Rechte an, dass sie schon ein Ehedreiviertel genannt werden kann. Darum möchte ich bitten, das wohlhabende Gericht möchte mich von meiner Gattin wieder subtrahieren, sonst gerathen wir noch in die Brüche.

Dero ergebener Knecht

O. Null, Rechenmeister.

Ein frommer Esel.

Reisender: Ich möchte auf einem von Ihren Eseln nach der Teufelswand hinauf reiten. Welches Thier ist denn recht fromm?

Eseltreiber: Dieser hier, Euer Gnaden. Wenn der den Herrn Pfarrer sieht, schreit er immer J-A.

Vom Büchertisch.

Das eidgenössische Schützenfest in Basel.

Die Liebe zum Vaterland und zu den vaterländischen Festen lebt auch im Ausland unter unsern Landsleuten fort. Schon im Jahre 1844 schilderte uns der Verleger der in Leipzig erscheinenden Illustrirten Zeitung (J. J. Weber, ein geborner Basler) das damalige Ehr- und Freischissen in Wort und Bild. Heute, nach 35 Jahren, bringt uns derselbe Verleger eine Fest-Nummer vom jüngsten Schützenfest in Basel. Es ist ein typographisch-artistisches Erinnerungsblatt nicht nur für jeden Festteilnehmer, sondern auch für alle Diejenigen, welche in diesem vaterländischen Feste etwas mehr sehen, als blossem Schwindel, und denen das Historische daran nicht Nebensache ist. Einen wollen wir dem überaus thätigen Verleger nur wünschen, nämlich: dass dieses Blatt nicht das gewöhnliche Schicksal aller patriotischen Unternehmungen teilt und von unserm Publikum, welches allem Mist des Auslandes mit Freuden zuzauchtzt, stillschweigend zu Grabe getragen wird. Es ist eine alte Geschichte und grossen Theils selbst unsere Presse huldigt der gleichen Auffassung, dass weder ein Mann der Wissenschaft noch eine künstlerische Leistung unseres Landes irgend welche Bedeutung haben könnte. Nur was wir via Berlin, München, Stuttgart, Wien, London oder Paris beziehen, darf in's Gewicht fallen und ist gut und erst, wenn von dieser Seite etwas belobt wird, zieht es bei uns. Dafür sind Beispiele die Hülle und Fülle bis auf den heutigen Tag. Und dabei, wenn man alle und jede Bestrebung mit Hohn und Schadenfreude erwürgt, bramatbasirt man: „Was wollen wir leisten, wir können ja nichts!“ Gerade als ob man im Ausland solche Dinge ganz umsonst haben könnte. Die Fest-Nummer, welche nur 75 Cts. kostet, sei hiemit bestens empfohlen.

Die Verlagshandlung ORELL FÜSSLI & CO. in Zürich eröffnete vor Jahresfrist unter dem Titel

Schweizer Zeitfragen

einen Broschüren-Cyklus, von der Ansicht ausgehend, dass Abhandlungen über die wichtigsten vaterländischen Tagesfragen in Gestalt von abgeschlossenen Broschüren einen bessern Erfolg haben, und sich grösserer Beachtung erfreuen als durch bruchstückweise, durch eine Reihe von Nummern fortgesetzten Abdruck in der Tagespresse. — Die ausserordentlich günstige Aufnahme und grosse Verbreitung, welche die „Schweizer Zeitfragen“ in den weitesten Kreisen der Eidgenossenschaft und über deren Grenzen hinaus gefunden, bestätigen die Richtigkeit dieser Auffassung.

Es liegt auf der Hand, dass solchen Broschüren nur dann eine **dauernde Beachtung** und ein **bleibender Werth** gesichert sind, wenn sie einer ganzen Kollektion einverlebt werden. Als Bestandtheile einer solchen Sammlung sind sie der Gefahr entrissen, in **der immer grösseren Fluth der Tagesliteratur unterzugehen**. Es ist ihnen ein für allemal ein Platz eingeräumt, auf dem sie **niemals ganz der Vergessenheit preisgegeben**, sondern selbst dann noch die Beachtung des Literaturliebhabers finden müssen, wenn die Frage, welche sie behandeln, längst von den Zeithinlichkeiten überfügt worden ist. Im Verbande eines Cyklus werden alle Abhandlungen über zeitgenössische Fragen auch späterhin noch zu Quellenstudien oder als historisches Material aufgesucht und benützt werden.

Indem wir auf **diese Vorteile** aufmerksam machen, laden wir unsere schweizerischen Staatsmänner, die Nationalökonomie und Industrielle, den Praktiker wie den Gelehrten, hiemit ein, unsere „Schweizer Zeitfragen“ vorkommenden Falls mit Beiträgen zu beehren. Es ist selbstverständlich, dass unsere Sammlung ihrer ganzen Natur entsprechend eine bestimmte Politik oder Richtung weder verfolgen kann noch soll; sie steht jeder sich sachlich und objektiv äussernden Arbeit offen.

Erschienen sind bisher:

1. Olivier Zschokke. Der Betrieb der schweizerischen Eisenbahnen unter Leitung des Bundes. Fr. 2.
2. Jules Coutin. Etude sur le chemin de fer Nord-Est-Suisse. Fr. 11/2.
3. Franz Wirth. Der Schutz der Erfindungen mit besonderer Rücksicht auf die Schweiz. Fr. 2.
4. H. Dietler. Gotthard-Direktor. Die schweizerische Eisenbahnfrage. Fr. 11/2.
5. C. F. Geiser. Professor. Die Krisis der Nordostbahn. Fr. 1.
6. Hans Riniker. Nationalrat. Die Berufsbildung des Forstmannes. Fr. 1.
7. F. Lombard. Etude sur les Finances de la Confédération. Fr. 3.

Demnächst wird erscheinen:

8. Versicherungswesen. Amticale Aktenstücke über Einführung der zwangsweisen Mobilfahrversicherung in den Schweiz.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen, sowie direkt von den Verlegern

Orell Füssli & Co. in Zürich.

9 Goldene Medaillen & Ehrendiplome 9

LIEBIG Company's Fleisch-Extract

aus FRAY-BENTOS (Südamerika)

Nur ächt, wenn die Etiquette
eines jeden Topfes den nebenstehen-
den Namenszug in blauer Farbe
trägt.

Engros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft für die Schweiz:
Herrn **Weber & Aldinger** in Zürich und St. Gallen,
Herrn **Leonhard Bernoulli** in Basel.
Zu haben bei allen grösseren Colonial- und Esswaren-Handlungen,
Droguisten, Apotheken etc. [493]

Im Verlage von Orell Füssli & Co. in Zürich ist erschienen und durch jede
Buchhandlung zu beziehen:

Heinrich Grunholzer

Lebensbild eines Republikaners

im Rahmen der Zeitgeschichte.

Von

Traugott Koller.

2 Bände. Zweite billige Volksausgabe.

Preis Fr. 7. 50.

Zahlreiche Stimmen der Presse haben die Vorzüglichkeit dieses Werkes anerkannt. Mit Liebe ist das Bild des Mannes gezeichnet, der durch sein ganzes Wirken und Streben den Eindruck eines wahrhaft freien und edlen Charakters ausmacht. Aber auch für die Schweizergeschichte der letzten fünfzig Jahren bietet das Werk reiche Belehrung in frischer, nie langweilender Darstellung.

Zur Saison

empfehlen wir die soeben in unserm Ver-
lage erschienene **neueste** Ausgabe der
Officiellen Uebersichtskarte
der
Schweizer Eisenbahnen

mit Angabe sämmtlicher Stationen

Preis Fr. 1.50.

Diese vorzügliche Karte zeichnet sich
ganz besonders durch ihre grosse Über-
sichtlichkeit und schöne Terraindarstellung
aus. Sie enthält sowohl alle im Betriebe
befindlichen Bahnen der Schweiz, als auch
die **bau** begriffenen und **concedirten**
Linien.

Die Karte wird desshalb allen Tou-
risten, Geschäftsrückenden, Bureau u. s. w.
angeleghentlich empfohlen. (O. F. 210 V.)

Orell Füssli & Co.
Verlagsbuchhandlung in Zürich.

Hanfsamen-Mühlen

à Fr. 2. —, äusserst solid und praktisch
mit 2 Schiebern ferner [558]

Vogel-Orgeln

2 lustige Melodien spielen, à Fr. 8.—
empfiehlt u. versetzen gegen Nachnahme

J. Schielin, Drechsler,
in Lindau am Bodensee.

Likör

und Branntweinfabrikation.
300 bewährte Recepte zur ein-
fachen Herstellung von in- und ausländischen Luxusgetränken
aller Art; sowie praktische Anleitung
zur Verbesserung des Weines und
Mostes von H. J. d. (561)

7. Auflage. Preis Fr. 3. — liefert

C. F. Prell,
Buchhandlung in Luzern.

Bekanntmachung.

Die Gesuche um Weinschenk- und
Speisepatente für das Jahr 1880 sind
gemäß § 15 des Gesetzes vom 15. Christ-
tian 1845 bis zum 15. Augustmonat d. J.
der Abgabekanzlei auf dem Rathaus ein
Zürich schriftlich und franco einzureichen
und es ist jeder Anmeldung 1 Fr. 50 Cts.
beizulegen. Dieser Betrag kann auch durch
Geldanweisung befördert werden. Franko-
Marken werden nicht an Zahlungsstatt an-
genommen. Vide die näheren Bestimmungen
im Amtsblatt vom 1. d. Mts.

Zürich, den 1. Februar 1879
Aus Auftrag
der Direction der Finanzen:
H. 2990-Z.] Ehrensberger, Secretär.

Allen Müttern

aus dem Volke empfehlen wir den
Ankauf der rühmlichsten bekannten
Schriften:

Prof. Dr. Spöndly, Schwangerschaft,
Geburt und Wochenbett. 2. Aufl.
Prof. Dr. Breslau, Ernährung und
Pflege der Neugeborenen und kleinen
Kinder.

Beide Büchlein werden gegen Ein-
lieferung von nur Fr. 1. 50 franko
in verschlossenem Couvert verlangt von
der Buchhandlung Orell Füssli & Cie.
in Zürich. Bei grösseren Bezügen dieser
vorzüglichen Volkschriften liefern wir
dieselben an Frauen-Vereine, Gemein-
nützige Gesellschaften u. s. w. zu be-
deutend reduziertem Preise. (O. F. 215-V.)

Wer lachen will,

dem sind zu empfehlen:
Der vollkommenen Grobian. Gegenseitig zu
Alberti's Complimenturbuch. Von einem
Großsack erster Sorte. Vierte vermehrte
und verbesserte Auflage. Preis 75 Cts.
Grillen-Pastillen. Humorist. Allerlei in
Geschichten und Gedichten zur Kurzweil
für Jedermann, von Hans Scherhold.
80. Eleg. br. Preis Fr. 2. —
Launige Toaste, Tischreden und Decla-
mationsstücke in Frack und Kostüm von
Theodor Drobisch. 3. Auflage. Preis
Fr. 1. 20 Cts. (562)
Florian, Bier-Predigten. Preis 60 Cts.
Der lustigen Declamator. Auswahl komischer
Dichtungen zum Vortragen in fröhlichen
Kreisen. 80. Bändchen, à Fr. 1.
Backfischklammen. Neue Akrostiche nebst
losen Liedern von Eugen Rossirt.
80 br. Fr. 1. 50.
Zu beziehen durch jede Buchhandlung.
J. HEUBERGER'S Verlag, Bern.

ORELL FÜSSLI & CO.
ZÜRICH

Artistische Anstalt

Erstellung von Zeichnungen

von

Gebäuden, Landschaften,
Maschinen

nach der Natur, nach Photographien oder andern

Originalen.

Entwürfe für Aktien und Banknoten.

Photographische Verkleinerung oder Vergrößerung
aller Arten von Originalen.

XYLOGRAPHIE

Erstellung von Holzschnitten von Maschinen,
Landschaften, Gebäuden, Zierschriften, Monogrammen,
illustrirten Inseraten für Buchdruck.

Von den Holzschnitten werden auch galvanische oder Schrift-
zeug-Clichés geliefert.

LITHOGRAPHIE

Erstellung von Zeichnungen jeder Art auf Stein.

WECHSEL, FACTUREN, VISITENKARTEN,
VERLOUNGS-, GEBURTS- & TODES-ANZEIGEN.

Photographie auf Lithographiestein.

Erzeugung chemisch hochgravierter Druckplatten
von

PHOTOGRAPHIEN,

LITHOGRAPHIEN und KUPFERSTICHEN
ebenso von

Glaszeichnungen, Hyalo-Typographie.

Achtung!

Ende August erscheint in einer Auflage von 10,000, der humoristische, reich und prachtvoll illustrierte (gr. 8°)

„Nebelspalter-Kalender“ für das Jahr 1880.

Annoncen für denselben nimmt entgegen

(544)

Die Expedition des „Nebelspalter.“

AVIS

für die

P. T. Besucher

des

Curortes Gleichenberg

(Steiermark).

In der

Bade-Directions-Kanzlei

in

Gleichenberg

Vereinshaus, parterre rechts

[566]

werden zu jeder Zeit mit grösster Bereitwilligkeit
Auskünfte über disponible Wohnungen gratis ertheilt.
Es sind dortselbst sowohl Zimmer für einzelne
Personen, als auch Wohnungen mit oder ohne
Küche für ganze Familien, in jeder beliebigen
Grösse zu erfragen.

PREISE FIX.

Die Direction.